

Beschluss:

1. Der Stadtrat nimmt die Ausführungen der Referentin zur Kenntnis.
2. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, sein subsidiäres Impfangebot für die Münchner Bevölkerung auszubauen. Hierzu wird die Zweckbindung der Stellen aus dem Beschluss „Impfen im Asylbereich II – weiterhin Personalbedarf“ (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 07075) entsprechend dem Vortrag geändert.
3. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, Gespräche mit zu beteiligenden Institutionen aufzunehmen, um eine kommunale Arbeitsgemeinschaft Impfen anzustreben.
4. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, zur Impfberatung der Münchner Bevölkerung, spezifischer Zielgruppen und Kooperationspartner geeignetes Informationsmaterial zu erstellen.
5. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, ein Impfangebot für Menschen ohne Krankenversicherung aufzubauen.
6. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, Impfberatung und die Durchführung subsidiärer Impfungen für die Münchner Bevölkerung, sowie Impfungen für Menschen ohne Krankenversicherung und Asylbewerberinnen und Asylbewerber im Anschluss an die Erstuntersuchung nach § 62 Asylgesetz durch die Schaffung eines „Impfkompetenzzentrums“ in der Schwanthalerstraße 69 zu bündeln.

7. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, der „Vereinbarung über die Beschaffung von Impfstoffen und Verbrauchsmaterial des Öffentlichen Gesundheitsdienstes“ zwischen dem Freistaat Bayern und dem BAV Bayerischen Apothekerverband e.V. vom 02.10.2013 beizutreten.
8. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, der gleichlautenden Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und den Krankenkassenverbänden vom 02.10.2013 beizutreten.
9. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die Möglichkeiten für eine Refinanzierung der Impfstoffe und der ärztlichen Leistungen zu prüfen und hierfür Gespräche mit den Krankenkassen und der Kassenärztlichen Vereinigung aufzunehmen.
10. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 30.000,00 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2019 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
11. Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 32.000,00 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2019 bei der Stadtkämmerei anzumelden.
12. Das Produktkostenbudget für das Produkt 33414200 Gesundheitsvorsorge erhöht sich in 2019 um 62.000,00 €, davon sind 62.000,00 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget) und ab 2020 ff. um 32.000,00 €, davon sind jeweils 32.000,00 € zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
13. Der Antrag Nr. 14-20 / A 04135 vom 01.06.2018 der Bayernpartei Stadtratsfraktion „Tuberkuloseprävention in München“ ist damit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
14. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

Die endgültige Entscheidung in dieser Angelegenheit bleibt der Vollversammlung des Stadtrates vorbehalten.